



Gemeinsames Lernen in Kombiklassen – Jahrgangsmischung 1/3 und 2/4

1. Wie funktioniert das System?



1. Schuljahr

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
 Tom und Tina		 Niels und Petra	



2. Schuljahr

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	 Tom und Tina		 Niels und Petra

3. Schuljahr

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
 Lara und Sven		 Tom und Tina	

4. Schuljahr

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	 Lara und Sven		 Tom und Tina

2. Welche Vorteile entstehen durch das System?

Vorteile für die „Kleinen“	Vorteile für die „Großen“
<ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung der Orientierung in der Lernumgebung • Einfügung in ein System aus bestehenden Ritualen, Regeln, Lernabläufen und Tagesstrukturen • Einübung schulischer Handlungsmuster durch Nachahmung der Großen • Erhöhung der effektiven Lernzeit • Förderung der Sicherheit und Vertrautheit durch intensive emotionale Zuwendung der Großen 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Selbstbewusstseins durch Helfereinsatz • Ich-Stärkung durch Verantwortungsübernahme • Förderung der Lernmotivation und Leistungsbereitschaft • Förderung methodischer Handlungsabläufe durch bewusstes miteinander Lernen • Förderung kommunikativer Kompetenzen • Chance zur Wiederholung und Verinnerlichung des zurückliegenden Lernstoffs



Erhöhung der sozialen Akzeptanz durch das Vorhandensein natürlicher Unterschiede

3. Welche Konsequenzen entstehen für die Unterrichtsgestaltung?

Phasen des gemeinsamen Lernens

Methoden- und Kommunikationstraining

Strukturierung des Tages- und Wochenablaufs

Angebot: Phasen zur Erarbeitung neuer Inhalte in Teilgruppen
Phasen des individuellen Lernens